

Herisauer Nachrichten

DIE WOCHENZEITUNG | Zürcherstrasse 172 | Postfach | 9014 St.Gallen | Inseratenannahme 071 242 67 70 | Redaktion Telefon 071 227 25 00 | inserate@herisauer-nachrichten.ch | www.herisauer-nachrichten.ch

Micha-El Goehre brachte den Heavy Metal an das Literaturfestival St.Gallen.

5 

Alex Eberle wird der neue Leiter des Athletik Zentrums St.Gallen.

7 

Guido Sutter gibt das Verwaltungsratspräsidium der St.Galler Spitäler ab.

11 

Verena Kast ist fasziniert von C. G. Jungs Patienten und deren Kunst.

13 

SWISS CASINOS St.Gallen

St.Galler Stadt-Krimi

Die Mördergrube

21. Teil

Bruno Holderegger war überrascht, dass der Bericht von der Gerichtsmedizin schon auf seinem Schreibtisch lag. Er vermutete, dass der Staatsanwalt etwas Druck ausgeübt hatte, um den Fall so schnell wie möglich aufzuklären und abzuschliessen. Da man bei dem Toten keinen Ausweis oder sonstige Hinweise auf seine Identität gefunden hatte, musste man mit langwierigen Nachforschungen rechnen. Dazu kam, dass ein unbekannter Toter im ...

Lesen Sie weiter auf S. 27

Der Blochzug bleibt vorerst zusammen

Von Ramona Koller

Der Film «s'Bloch» ist ein voller Erfolg. Im Cinétreff Herisau haben ihn bisher über 7000 Menschen gesehen. Auch die geschnitzten Blochfiguren im Massstab 1:2 stiessen auf Anklang. Ersteigern wollte den Blochzug aus 14 Figuren am Freitag jedoch niemand.



Der Blochzug war am Freitag für die Versteigerung bereitgestellt.

Herisau Als der Kinofilm «s'Bloch» im Januar seine Weltpremiere im Cinétreff in Herisau feierte, wartete noch eine andere Attraktion auf die Besucher. Die Holzfiguren, die im Massstab 1:2 einen Blochzug darstellen. Nachdem die Blochmänner, der Bär und der Herold auf seinem Pferd in den letzten Monaten in diversen Lokalitäten im Appenzellerland ausgestellt waren, hätten sie am vergangenen Freitag versteigert werden sollen. Dazu ist es aber nicht gekommen. Der Kinosaal 1, in dem der Blochzug aufgestellt war, blieb leer. Dies obwohl diverse Interessierte ihr Kommen angekündigt hatten. Yves Noël Balmer, Präsident des Vereins Cinétreff, war die Enttäuschung anzumerken, dennoch sieht er es positiv. «Nun ist es nach nach wie vor möglich, alle Fi-

guren zusammen zu verkaufen. Ich fände es schade, die Formation zu trennen. Ich könnte mir diese gut im Foyer einer Firma oder in einem Museum vorstellen», erklärt Balmer. Vorgängig habe er diverse Museen und Institutionen angeschrieben: «Das Problem ist jeweils, dass nicht einzelne Personen entscheiden können. 15'000 Franken sind halt kein Pappenstiel - die Figuren sind das Geld aber mindestens wert.» Die Figuren dienen Werbezwecken für den Film «s'Bloch» der seit

Januar alleine im Cinétreff 7000 Mal angeschaut wurde. Am Ziel, bis zur letzten Vorstellung im Mai, 10'000 Eintritte zu verzeichnen, hält man fest. «Es kommt halt noch aufs Wetter an. Als Privatperson wünsche ich mir natürlich schöne Ostern. Für die Eintrittszahlen wären ein paar Regentage aber besser», sagt Balmer schmunzelnd. Seinen Humor hatte er auch am Freitag nicht verloren. «Eigentlich müsste ich die Figuren ja behalten. Sie sind alle kleine Abbilder von mir und dem Geschäftsführer Michael Hefti», sagte er und lachte. Für Joseph Dähler, den Schnitzer der Figuren, mussten sie 360° Aufnahmen der Figuren bereitstellen. «Da wir dafür viel Zeit benötigten, haben wir die Kostüme einer Blochgesellschaft ausgeliehen, sie angezogen und uns fotografiert. Besonders den Bär beneide ich seit dieser Aktion nicht mehr», gibt Balmer bekannt.

Die einzelnen Figuren kosten 1000, beziehungsweise der Herold auf dem Pferd, 2000 Franken. Der ganze Blochzug kann für mindestens 15'000 Franken erworben werden. Mit diesen Einnahmen wären die Ausgaben für die Figuren gedeckt.

Fortsetzung auf Seite 3

Kriminalstatistik

Der Kanton Appenzell Auserrhothen ist im gesamtschweizerischen Vergleich weiterhin im Bereich der Kriminalität ein sicherer Kanton.

Seite 3

Spital nicht gesichert

Die Leidensgeschichte des Spitalverbands Appenzell Auserrhothen (SVAR) ist um ein Kapitel reicher. Nachdem der Kantonsrat in zweiter Lesung beschlossen hatte, die Spital-Standorte aus dem Gesetz zu streichen, kündigte die SP das Referendum an.

Seite 21

Zwei Entscheide zum Thema Parkieren

In der Gemeinde Herisau stehen zwei Entscheidungen zum Thema Parkieren an. Die eine betrifft eine Volksinitiative der SVP und des Gewerbevereins, die 30 Minuten Gratisparkieren fordert. Diese muss zuerst vom Einwohnerrat behandelt werden, frühestmögliche Termine wären der 20. Juni oder der 26. September.



Herisau Stimmt der Gemeinderat der Initiative zu, untersteht dieser

Beschluss dem fakultativen Referendum, eine Volksabstimmung wäre dann nicht zwingend. Lehnt der Einwohnerrat dagegen die Initiative ab, kommt diese auf jeden Fall vors Stimmvolk. Zum anderen ist das Parkierungsreglement hängig, das der Einwohnerrat am 24. Januar mit 24:2 Stimmen genehmigt hat und gegen das das fakultative Referendum ergriffen wurde.

Fortsetzung auf Seite 3

Zeitumstellung

Halbjährlich kommt sie wieder: Die Zeitumstellung. Sie gibt uns eine Stunde mehr Schlaf oder kürzt uns diesen - wie vergangenes Wochenende - um die gleiche Dauer. In der Landwirtschaft sträubte man sich lange gegen die Einführung einer Sommerzeit. Noch heute erleichtert sie die Arbeit der Landwirte nicht gerade, wie der Präsident vom auserrhothen Bauernverband weiss.

Seite 32

T 071 222 30 70 | ruppeiner@dorfbeck.ch

Ruppeiner
ST. GEORGEN

ABENTEUERLAND WALTER ZOO

ABENTEUER ERLEBEN!

walterzoo.ch

Kieferorthopädie für unsere Jüngsten

Profitieren Sie vom tiefsten Taxtpunkt-Wert 1.0 in St. Gallen

sanadent

sanadent.ch

Lyric. Das weltweit erste 100% unsichtbare Hörgerät.

ALBERS HÖRINSTITUT

Die Welt verstehen.
St. Gallen, Metzgergasse 6, Telefon 071 225 20 90
www.albers-hoerinstitut.ch

COIFFURE X

Das ganze Team ist jetzt in der

Poststrasse 15 071 222 31 32

coiffure-x.ch

Damoklesschwert schwebt weiter über Spital

Die Leidensgeschichte des Spitalverbands Appenzell Auserrhoden (SVAR) ist um ein Kapitel reicher. Nachdem der Kantonsrat in zweiter Lesung beschlossen hatte, die Spitalstandorte aus dem Gesetz zu streichen, kündigte die SP das Referendum an.

Spitalverbund (SVAR) Der Hintergrund ist eindeutig: Mit der Weglassung der Spitalstandorte (Herisau und Heiden) im Gesetz würde es wesentlich leichter fallen, ein Spital zu schliessen. Für Exponenten der SP läuft die Streichung der Standorte gar auf eine Schliessung des Standorts Heiden hinaus. Nachdem im Kantonsrat auch das sogenannte Behördenreferendum abgelehnt wurde, kündigte SP-Präsident Yves Noël Balmer eine Unterschriftensammlung an, damit eine Volksabstimmung zum Gesetz angeordnet wird. Notwendig sind 300 Unterschriften innerhalb von 60 Tagen. Anders argumentierte die Mehrheit im Kantonsrat, als die Frage des Behördenreferendums diskutiert wurde. So warnte FDP-Kantonsrat Peter Meier: «Wir schiessen uns in das eigene Bein».



Mit der Gesetzesänderung würde die Schliessung eines Spitals, wie hier Heiden, wesentlich leichter fallen. z.v.g.

Noch ein SVAR-Defizit von vier Millionen

Eben wurde bekannt, dass der SVAR für letztes Jahr ein Defizit von knapp vier Millionen ausweist. 2016 hatte das Minus noch knapp neun Millionen betragen, was zu langen Debatten und Vorwürfen an den SVAR führte. 2017 sollen eine Produktivitätssteigerung, eine strikte Kostenkontrolle und ein «optimierter Mittel- und Ressourceneinsatz» zur Reduktion des Defizits geführt haben. Voraussetzung für die erfolg-

reiche Umsetzung der Strategie ist gemäss SVAR die Unterstützung durch die Hausärztinnen und Hausärzte. Ohne das Bekenntnis der Ärzteschaft, die dem SVAR ihre Patientinnen und Patienten zuweist, wird es nicht möglich sein, das Defizit des Spitals Heiden wesentlich zu verringern. Ebenso ist es unerlässlich, dass die Bevölkerung des Kantons die angebotenen medizinischen Dienstleistungen der beiden Spitäler Herisau und Heiden nutzen. Der SVAR wird weitere

mögliche Kooperationen prüfen und bestehende wo sinnvoll ausbauen.

Letzte Defizit-Deckung

Das ist ausserordentlich dringend, denn der Kanton wird nur noch dieses Jahr den SVAR auch mit einer Defizitdeckung finanziell unterstützen. Ab 2019 wird diese regionalpolitisch begründete Unterstützung wegfallen, das heisst der SVAR muss unter Berücksichtigung der Leistungen der Patientinnen und des Kantons kostendeckend arbeiten. Die in den letzten beiden Jahren angefallenen Verluste des SVAR führten in der Bilanz der Staatsrechnung zu einer Wertberichtigung, die das Ergebnis des Kantons im letzten Jahr mit 7,6 Millionen Franken belastet. Neu steht der SVAR mit einem Gegenwert von 37,4 Millionen in den Büchern.

Kommt das beschriebene Referendum der SP zustande, fällt es schwerer, das Spital Heiden zu schliessen, müsste doch zunächst eine Gesetzesänderung vorgenommen werden. Doch auch damit schwebt über Heiden weiterhin das Damoklesschwert einer Spitalschliessung, wenn das dortige Defizit nicht – wie geplant – endlich massiv gesenkt werden kann. *we*

ARA Saum wird zum Pumpwerk

Herisau Die Abwasserreinigungsanlage Saum wird in ein Abwasserpumpwerk umgebaut. Der Gemeinderat hat dafür 312'000 Franken zu Lasten des sechsten Rahmenkredits des Generellen Entwässerungsplan (GEP) freigegeben. Gleichzeitig hat er einen Kredit über 190'000 Franken für die Sanierung der Zufahrt zum dortigen Wohnquartier und zur ARA Saum zu Lasten der Investitionsrechnung genehmigt.

In der ARA Saum ist seit 1970 Abwasser gereinigt worden. Künftig wird das Abwasser mit dem neuen Pumpwerk der zentralen ARA Bachwis zugeführt. Die nötigen Leitungen via Schulhaus Saum Richtung Heinrichsbad wurden mit Ausnahme eines kurzen Abschnitts bereits in früheren Jahren im Zuge anderer Bauarbeiten erstellt. *gk*

Gehört er schon zum Dorf?

Herisau «Ich bin sicher, so viele Besucher waren es noch nie», so Isabelle Angehrn, Eventverantwortliche über den Koffermarkt vom vergangenen Wochenende. Dieses Jahr habe bestimmt auch das Osterangebot viele Gwundrige ins Alte Zeughaus gelockt. «Etwas Spezielles soll es sein und solche Sachen sind am Koffermarkt in Herisau garantiert. Ein breites, attraktives Angebot ist wichtig und die Qualität muss auch stimmen, so werden auch die Teilnehmer selektiert», so Angehrn.

Kulinarisch gab es auch Neuigkeiten zu verzeichnen. Das ehemalige Restaurant Sportplatz lebte auf. Antonia Zogg führt mit Heidi und Felix Ackermann das Koffermarkt Café.

Am Pfingstsonntag, 19. Mai heisst es dann in Appenzell wieder staunen und in den Koffern stöbern, im Klostersgarten Appenzell, bei schlechtem Wetter in der Turnhalle des Gymnasiums Appenzell, findet der Koffermarkt statt. *pd/rk*

Bezauberndes Appenzellerland

Peter Böhi stellt vom 22. März bis Pfingsten im Spital Herisau seine kreativ umgesetzten Photographien mit Appenzeller Motiven aus. Sein grösster Erfolg war das Aescher-Bild, welches 2015 als Titelbild des Buches «DESTINATIONS OF A LIFETIME» von National Geographic verwendet wurde.



Eine Aufnahme von Peter Böhi. z.v.g.

Herisau Peter Böhi, geboren am 6. Juni 1961, ist Frauenarzt mit eigener Praxis in Altstätten, zudem seit September 2017 auch ärztlicher Leiter der Frauenklinik des Spitals Heiden.

In einem Elternhaus aufgewachsen, in dem Kunst und Musik gross geschrieben wurden, hat ihn die Fotografie durch das Leben begleitet. Im Jahre 2009 beschloss er, die Fo-

tografie ernsthaft zu betreiben. Nebst der Anschaffung einer professionellen Ausrüstung und autodidaktischem Lernen besuchte er mehrere Kurse in Landschaftsfotografie beim schottischen Fotografen Bruce Percy, welcher ihm das technische Rüstzeug und die visuellen gestalterischen Grundlagen mitgab, sein wichtigster Mentor wurde jedoch später Jay Maisel in New York, welcher seine Fotografie am nachhaltigsten geprägt hat. Peter Böhis grösster Erfolg war das Aescher-Bild, welches 2015 als Titelbild des Buches »DESTINATIONS OF A LIFETIME» von National

Geographic verwendet wurde. Peter Böhi ist nicht nur ein begeisterter Fotograf, sondern auch ambitionierter Bergsportler und Freund des Appenzellerlandes, womit er - gewissermassen in den Fussstapfen seines Vorbildes Herbert Mäder wandelnd - einen Grossteil seiner Bilder im Appenzellerland auf Bergtouren und dem Besuch diverser einheimischer Bräuche geschossen hat. Eine Auswahl dieser Bilder ist in der Ausstellung zu sehen. Die Ausstellung im Eingangsbereich des Spitals Herisau dauert vom 22. März bis zu Pfingsten. Der Eintritt ist frei. *pd*



Manfred Mann's Earth Band

Herisau Am Donnerstag war die «Manfred Mann's Earth Band» zu Gast im Casino Herisau. «Mighty Quinn», «Davy's On The Road Again» oder «Blinded By The Light» gehören zu den grössten Hits der britischen Rockbands. *Red*